Schulnachrichten.

Uebersicht des von Ostern 1886 bis 1887 durchgenommenen Lehrstoffs.

1. Vorschule.

Dritte Klasse.

Religion: Im Sommerhalbjahr wurden Märchen erzählt und wieder erzählt; Anschauungsunterricht erteilt und 2 Liedchen gesungen. Im Winterhalbjahr wurden etwa 10 biblische Geschichten erzählt, besprochen, abgefragt und nacherzählt, 3 weitere Liedchen gesungen, einige Gebetchen gelernt. — Anschauungs-Unterricht: Die zur Einübung der Laute gehörigen Bilder in der Fibel von Ludwig wurden besprochen; außerdem die Gegenstände folgender Bilder für den Anschauungs-Unterricht von Winkelmann: Der Wald, der Sommer, der Herbst und der Winter. — Deutsch: Die Elemente des Lesens der Schreib- und Druckschrift nach der Schreiblesemethode. Lautrichtiges und geläufiges Lesen deutscher Druckschrift. — Schreiben: Die Buchstaben des deutschen Alphabets. Wörter und Sätze nach Vorschrift. Abschreiben aus dem Lesebuch. Uebungen in der Orthographie durch leichte Diktier- und Buchstabierübungen. — Rechnen: Anschauliche Betrachtung, Zerlegung und Zusammensetzung der Zahlen, die 4 Species im Zahlenraum von 1—20. Anwendung der einfachsten Münzen beim Kopfrechnen.

Zweite Klasse.

Religion: Ausgewählte biblische Geschichten des alten Testaments. — Deutsch: Leseübungen in Teil I des hessischen Lesebuchs; Besprechung und zusammenhängende Wiedergabe des Gelesenen: Memorieren verschiedener Gedichtchen; Diktier- und Buchstabierübungen. — Rechnen: Die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 20—100 mit Anwendung der einfachsten Maße, Gewichte und Münzen. — Gesang: Etwa 12 leichte Liedchen. — Schreiben: Die kleinen und großen deutschen Buchstaben im Schreibhefte geübt, Verbindungen zu Wörtern und kleinen Sätzchen, Ziffern.

Erste Klasse.

Religion: Die mit „U" bezeichneten biblischen Geschichten des neuen Testaments aus dem eingeführten Leitfaden wurden vorerzählt, besprochen, gelesen und nacherzählt; 4 Lieder aus dem Gesangbuch wurden gelernt und gesungen. — Deutsch: Lesen, Besprechen und Erzählen ausgewählter Lesestücke aus dem III. Teil des hessischen Lesebuchs; Ding-, Eigenschafts- und Zeitwörter wurden abgewandelt; Sätze gebildet und zergliedert; 12 Gedichte memoriert u. z. T. auch gesungen; Diktier- und Buchstabierübungen; Laute, Silben, Geschlechts-, Ding-, Eigenschafts- und Zeitwörter, sowie persönliche Fürwörter wurden kennen gelernt. — Rechnen: Die 4 Species, schriftlich in unbegrenztem Zahlenkreise, mündlich im Zahlenkreise von 1—1000; Zahlenschreiben und Zahlenlesen. = Schreiben: Die Buchstaben des deutschen und englischen Alphabets; Taktschreiben; Wörter und Sätze; Ziffern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Realgymnasium.

Für den Gang des Unterrichts war der Lehrplan der Realgymnasien maßgebend.
Die fremdsprachliche Lektüre erstreckte sich auf folgende Autoren:

O I.

Lateinisch: Livius, lib. XXI.; Verg. Aen. lib. II.; ausgewählte Oden von Horaz. — Französisch: Ausgewählte Stücke aus dem Manuel von Plötz. — Englisch: Richard II., ausgewählte Stücke aus Herrig.

U I.

Lateinisch: Cicero in Cat. I., III. und IV.; Verg. Aen. I. und II. (z. Teil). — Französisch: Abschnitte aus dem Manuel von Plötz. — Englisch: Abschnitte aus Wershoven; The three Cutters, von Marryat; The Duke of Monmouth, von Macaulay.

O II.

Lateinisch: Ausgewählte Abschnitte aus Ovid. metam. Caes. de bell. Gall. I. II. und ausgewählte Abschnitte aus IV. und VI. — Französisch: Abschnitte aus Plötz' Lectures choisies; Athalie (zum Teil). — Englisch: Abschnitte aus Wershoven und Becker.

U II.

Lateinisch: Caes. de bell. Gall. I., II., III.; Ov. met. begonnen. — Französisch: Abschnitte aus der Chrestomathie von Plötz. — Englisch: Erzählende Abschnitte aus Wershoven und Becker.

O III.

Lateinisch: Cornel. Nep., Miltiades, Themistocles, Alcibiades, Conon, Eumenes. — Französisch: Lectures choisies von Plötz.

---

3. Realschule.

Für den Gang des Unterrichts war der Lehrplan der Realschulen II. O. maßgebend.

4.

Lehrgegenstände, welche nicht nach Klassen, sondern nach Abteilungen gelehrt werden.

Katholischer Religionsunterricht. Abteil. I.: Geschichte der katholischen Kirche von Papst Innocenz III. an bis zur neuesten Zeit. Abteil. II.: Die Lehre von den Geboten, von der Gnade und den Gnadenmitteln; in der biblischen Geschichte: das neue Testament. Israelitischer Religionsunterricht. Abteil. I.: Die Glaubenslehre der isr. Religion. Erklärung der Festtage und der religiösen Gebräuche. Memorieren mehrerer Bibelsprüche. Biblische Geschichte: Die babylonische Gefangenschaft und die Rückkehr aus derselben bis zur Zeit der Makkabäer. Abteil. II.: Ausgewählte biblische Geschichten des alten Testaments. Die Eigenschaften Gottes. Mehrere Bibelsprüche und die 10 Gebote wurden erklärt und gelernt. Hebräisch: Uebung im Lesen. Uebersetzung kleiner Stücke aus dem Gebetbuch. Singen: Elementarkurs in V und 6; 4 Stunden für die einzelnen Stimmen, 1 Chorstunde. Turnen: Ordnungs- und Freiübungen, Geräteturnen, Turnspiele.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tabellarische Uebersicht der Schüler.

	Im ersten Quartal des Schuljahres.	Zugang im Laufe des Schuljahres.	Gesamtzahl.	Abgang.	Im letzten Quartal des Schuljahres.	Einheimische.	Auswärtige Hessen.	Auswärtige Reichsangehörige.	Ausländer.	Evangelische.	Katholische.	Israeliten.
Realgymnasium.												
OI.	15	—	15	2	13	7	7	1	—	15	—	—
UI.	20	1	21	1	20	11	8	2	—	19	—	2
OII.	17	1	18	3	15	5	12	1	—	16	2	—
UII.	30	—	30	1	29	20	9	1	—	26	3	1
OIII.	17	2	19	—	19	11	6	—	2	17	2	—
UIII.	19	2	21	2	19	15	4	1	1	17	1	3
IV.	35	2	37	1	36	31	6	—	—	34	—	3
V.	34	—	34	—	34	28	5	1	—	30	3	1
VI.	31	—	31	4	27	23	7	1	—	29	1	1
Summe:	218	8	226	14	212	151	64	8	3	203	12	11
Realschule.												
1.	8	—	8	—	8	5	1	2	—	8	—	—
2.	12	—	12	—	12	4	7	1	—	9	—	3
3.	22	—	22	2	20	12	10	—	—	20	—	2
4.	25	2	27	2	25	20	6	1	—	23	1	3
5.	39	—	39	1	38	32	7	—	—	37	1	1
6.	51	1	52	4	48	43	8	—	1	45	4	3
7.	27	1	28	—	28	25	3	—	—	26	—	2
Summe:	184	4	188	9	179	141	42	4	1	168	6	14
Vorschule.												
1.	61	2	63	—	63	59	2	2	—	59	2	2
2.	45	2	47	1	46	47	—	—	—	45	2	—
3.	59	—	59	2	57	58	1	—	—	54	4	1
Summe:	165	4	169	3	166	164	3	2	—	158	8	3
Gesamtzahl:	567	16	583	26	557	456	109	14	4	529	26	28
im vorigen Schuljahre:	575	41	616	58	558	477	109	26	4	557	32	27

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tabellarische Uebersicht der Lehrstunden.

	Lehrgegenstände.	Vorschule.			Realgymnasium und Realschule.																
		3.	2.	1.	VI.	7.	V.	6.	IV.	5.	UIII	4.	OIII	3.	UII.	2.	OII.	1.	UI.	OI.
1.	Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		2		2	2	2	2	2	
2.	Deutsch	10	10	10	6	10	4	6	4	5	3	5	3	4	3	4	3	1	3	3
3.	Lateinisch	—	—	—	8	—	7	—	7	—	6	—	6	—	5	—	5	—	5	5
4.	Französisch	—	—	—	—	—	4	6	4	6	4	5	4	5	4	4	4		4	4
5.	Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	3	3	3		3	3
6.	Geschichte	—	—	—	—	2	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
7.	Geographie	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2		1	1	1	1	1	1
8.	Rechnen	4	6	6	6	6	4	4	3	4	3	4	1	1	—	—	—	—	—	—
9.	Geometrie und Algebra	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	5	5	5	6	5	1	5	5
10.	Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	3	2	3	3
11.	Chemie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2		2	2
12.	Naturgeschichte	—	—	—	2	—	2	2	2	2	2	2	2		2	1	—	1	—	—
13.	Zeichnen	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2		2	1	2	1	2	2
14.	Schreiben	—	4	4	2	4	2	3	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa	16	22	22	28	26	29	29	31	29	32	30	32	30	32	31	32	31	32	32
	Turnen	—	—	—	—	—	2		2		2		2		2		2		2	

Singen (1 St. für V und 6; 4 St. für die 4 Stimmen und 1 Chorstunde).
Die mit arabischen Ziffern bezeichneten Klassen bilden die Realschule.

Personalbestand und Verteilung der Lehrstunden.

1. Ludwig Rodnagel, Direktor, Klassenführer von OI, Latein und Geschichte in OI, Latein in OII, Geschichte in 5 und 6, zusammen 16 Stunden.
2. Prof. Dr. Otto Buchner, Chemie in OI, UI, OII mit 1, Georaphie in OII mit 1, UII und 2, Naturgeschichte in UII, UIII, OIII mit 3, 4, Mineralogie in 2, zusammen 19 Stunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Dr. Otto Bindewald, Deutsch in OI, Geschichte in UI, OII, 1, UIII und IV, Latein in OIII, zusammen 19 Stunden.
4. Dr. Hermann Mensch, Klassenführer von UI, Französisch in OI, UI, OII mit 1 und (im Winter) OIII, Englisch in OII mit 1, Deutsch in UI, zusammen 18 (im Winter 22) Stunden.
5. Adolf Mitzenius, Klassenführer von 4, Deutsch, Englisch, Geschichte, Geographie in 4, Französisch in 3, Geschichte in OIII, Geographie in OIII mit 3, zusammen 21 Stunden.
6. Konrad Spamer, Klassenführer von UIII, Deutsch, Französisch, Englisch, Geographie in UIII, Französisch in 4, Englisch (nur im Winter) in OIII, zusammen 17 im Winter, im Sommer 20 Stunden.
7. Dr. Karl Baltz, Klassenführer von UII, Latein in UI, UII und UIII, Deutsch in UII, Geschichte in UII, zusammen 21 Stunden.
8. Dr. Clemens Theisen, Klassenführer von 2, Deutsch, Französisch, Englisch in 2, Englisch in OI, UI und UII, Französisch in UII, zusammen 24 Stunden.
9. Dr. Ernst Scheuermann, Klassenführer von OIII, Mathematik in OI, UI und OIII, Physik in OI und UI, math. Geographie in OI, zusammen 22 Stunden.
10. Franz Schwabe, Klassenführer von OII und 1, Religion in OI mit UI, OII, 1, UII, 2, Deutsch in OII, 1 und OIII, UIII, Geographie in V, Geschichte in 2, zusammen 21 Stunden.
11. Heinrich Müller, Geometrie in 4 und 5, Zeichnen in allen Klassen, zusammen 25 Stunden.
12. Dr. Karl Kost, Mathematik in OII, 1 und UII, Physik in OII, 1 und UII und 2, Geographie in UI, Geometrie in UIII, zusammen 23 Stunden.
13. Georg Hedderich, Klassenführer von 3 und 5, Deutsch, Englisch und Geschichte in 3, Deutsch, Französisch in 5, Französisch in V, zusammen 23 Stunden.
14. Dr. August Sturmfels, wissenschaftlicher Hülfslehrer, Klassenführer von IV, Deutsch, Latein, Geographie und Französisch in IV, Latein in VI, zusammen 25 Stunden.
15. Rudolf Dieckmann, wissenschaftlicher Hülfslehrer, Englisch und Französisch in OIII, zusammen 7 Stunden; (nur im Sommer).
16. Dr. Heinrich Pitz, wissenschaftlicher Hülfslehrer, Mathematik und Physik in 2, zusammen 8 Stunden (nur im Sommer).
17. Christian Albach, Klassenführer von V, Religion, Deutsch, Rechnen und (im Sommer) Naturgeschichte in V, Religion in OIII mit 3, UIII mit 4, IV, Rechnen in OIII, UIII und IV, zusammen 23 (im Sommer 25) Stunden.
18. Reinhard Dietz, Klassenführer von 6, Deutsch, Französisch, Rechnen und (im Sommer) Naturgeschichte in 6, Rechnen in 3, 4 und 5, zusammen 25 (im Sommer 27) Stunden.
19. Ludwig Seipp, Klassenführer von VI und 7, Religion, Deutsch, Rechnen in VI, Religion, Rechnen, Geschichte in 7, Geographie in 5, zusammen 26 Stunden.
20. Karl Jann, Klassenführer von Vorklasse 1, Religion, Deutsch und Rechnen in Vorklasse 1, Religion in 5, 6 und Vorklasse 3, Geographie in VI, Naturgeschichte in 5, zusammen 28 Stunden.
21. Johannes Kahl, Klassenführer von Vorkl. 2, 18 Stunden in Vorkl. 2, Geographie und Deutsch in 7, zusammen 28 Stunden.
22. Karl Franz, Schreiben in allen Klassen, Geographie in 6, zusammen 26 Stunden.
23. Emanuel Schmuck, Klassenführer von Vorkl. 3, 14 Stunden in Vorkl. 3, 12 Turnstunden, zusammen 26 Stunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

24. Albert Wamser, Accessist, Naturgeschichte in IV, und VI, Mathematik und Physik in 3, Chemie in 2, Geometrie in IV; ferner (im Winter): Geometrie in UIII, Naturgeschichte in V und 6, Physik in 2, zusammen 16, bezw. 24 Stunden.
25. Theodor Tasche (aushülfsweise beschäftigt), 7 Stunden Latein in VII.
26. Pfarrer Rady, kathol. Religionsunterricht in 4 Stunden (nur im Sommersemester).
27. Kaplan Fischer, kathol. Religionsunterricht in 4 Stunden (nur im Wintersemester).
28. Lehrer Mayer, israelit. Religionsunterricht in 4 Stunden.
29. Kantor Steiner, Singen in 6 Stunden.

Die Abiturienten des Realgymnasiums und ihr Berufsstudium.

Ostern 1887.

1. Ernst Kallenbach aus Schotten, Maschinentechnik.
2. Hugo Kirchner aus Gedern, Forstwissenschaft.
3. Wilhelm Kolb aus Alsfeld, Forstwissenschaft.
4. Georg Kolb aus Alsfeld, Architektur.
5. Ludwig Lampus aus Gießen, Forstwissenschaft.
6. Ferdinand Markert aus Böddiger, Reg.-Bez. Cassel, Naturwissenschaften.
7. Ernst Mettenheimer aus Gießen, Forstwissenschaft.
8. Peter Moser aus Gießen, Postfach.
9. Wilhelm Schaaf aus Ortenberg, Forstwissenschaft.
10. Karl Snell aus Gießen, Postfach.
11. Bernhard Wenzel aus Gießen, Maschinentechnik.
12. Heinrich Wetz aus Griedel, Naturwissenschaften.

Zur Chronik der Anstalt.

1. Im Schuljahre 1886/87, dem fünfzigsten seit Eröffnung der Realschule, sind im Lehrercollegium folgende Personalveränderungen vorgekommen:
   Ausgeschieden sind: Zu Beginn des Sommersemesters: der wissenschaftliche Hülfslehrer Dr. Langstroff, nunmehr prov. Reallehrer in Groß-Umstadt, und die Accessisten Dr. Dieffenbach und Schwarz; im Laufe des Sommersemesters, bezw. zu Beginn des Wintersemesters: die wissenschaftl. Hülfslehrer Dieckmann, der am Realgymnasium in Offenbach Verwendung fand und Dr. Pitz, der die Leitung einer Lehranstalt in Homberg a. d. Ohm übernahm. Eingetreten sind: der wissenschaftliche Hülfslehrer Dr. August Sturmfels (Verf. vom 28. April 1886) und der Accessist Albert Wamser

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(Verf. vom 29. April 1886). Der katholische Religionsunterricht wird mit Genehmigung Großh. Ministeriums seit Beginn des Wintersemesters von dem Priester Fischer aus Nieder-Mörlen, als Vertreter des Pfarrers Nady, erteilt. (Verf. vom 9. Sept. 1886.)

2. Empfindliche Störung im regelmäßigen Gange des Unterrichts verursachten während des Wintersemesters ein dreiwöchiges Unwohlsein des Collegen Prof. Dr. Buchner und eine langwierige Krankheit des Collegen Müller, die denselben von den ersten Tagen des Novembers v. J. bis zum 23. Februar d. J. von der Schule ganz fernhielt und ihm bis jetzt noch nicht gestattet, seinen Unterricht in vollem Umfang wieder aufzunehmen. Bei der ohnehin verhältnismäßig knapp bemessenen Zahl von Lehrkräften war eine vollständige Vertretung der erkrankten Collegen nicht zu ermöglichen, insbesondere mußte der Zeichenunterricht lange Zeit ganz ausfallen. Die geometrischen Stunden des Collegen Müller in 4 und 5 übernahm der Accessist Wamser freiwillig. Die Anstalt ist ihm dafür um so mehr zu Dank verpflichtet, als seine Stundenzahl ohnehin schon das für Accessisten gewöhnliche Maß weit überschritt. Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen normal, doch verloren wir einen Schüler der dritten Vorschulklasse, Ludwig Hupfeld von hier, durch den Tod. Zu unsrem Bedauern hatte man es unterlassen, uns von seinem Ableben Kenntnis zu geben, und so war eine Beteiligung der Schule an seinem Begräbnis nicht möglich.
3. Die am 10. März ds. J. abgehaltene Abiturientenprüfung bestanden 12 Ober-Primaner (s. o.). Mit den Funktionen des Regierungscommissars war der unterzeichnete Direktor beauftragt. Der Ober-Primaner Gustav Pflug, der während der schriftlichen Prüfung schwer erkrankte, wird das Examen nach erfolgter Genesung zu vollenden haben.
4. Den Geburtstag Sr. Majestät unseres Kaisers feierte die Anstalt durch einen Aktus, bei dem Dr. Mensch die Festrede hielt. An die Kaiserfeier schloß sich die Entlassung der Abiturienten durch den Unterzeichneten. Zu der am 25. und 26. März stattfindenden Feier des 50-jährigen Bestehens unserer Anstalt werden besondere Einladungen ergehen.
5. Am 1. April l. J. wird College Schmuck unsere Schule verlassen, um eine Lehrerstelle an der Realschule in Bingen zu übernehmen. Unsere besten Wünsche und der Dank der Anstalt für seine achtjährige erfolgreiche Thätigkeit als Turnlehrer und Führer der dritten Vorschulklasse begleiten ihn in seinen künftigen Wirkungskreis.
6. An Geschenken empfing die Anstalt: 1) Charakters of English Literature, by Dr. H. Mensch, vom Verfasser; 2) von mehreren Verlagsbuchhandlungen Exemplare ihrer Verlagsartikel; 3) von dem Realgymnasiasten Lorch (OII) zwei von ihm selbst mit großer Sorgfalt gefertigte Tafeln einheimischer Moose und Flechten.

Wir sagen den gütigen Gebern auch an dieser Stelle herzlichen Dank.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung

der öffentlichen Prüfungen.

Mittwoch, den 23. März, nachmittags.

3—5 Uhr. Turnschau.

Donnerstag, den 24. März, vormittags.

8—8½	UII.	Latein, Dr. **Baltz.**
8½—9	„	Physik, Dr. **Kost.**
9—9½	OIII.	Französisch, Dr. **Mensch.**
9½—10	„	Religion, **Albach.**
10—10½	UIII.	Geographie, **Spamer.**
10½—11	„	Geometrie, **Wamser.**
11—11½	VI.	Latein, Dr. **Sturmfels.**
11½—12	„	Deutsch, **Seipp.**

Nachmittags.

2—2½	Klasse 3.	Geschichte, **Hedderich.**
2½—3	„	Englisch, **Hedderich.**
3—3½	Klasse 5.	Religion, **Jann.**
3½—4	„	Rechnen, **Dietz.**
4—4½	Klasse 6.	Französisch, **Dietz.**
4½—5	„	Naturgeschichte, **Wamser.**

Freitag, den 25. März, vormittags.

8—8½	Vorklasse 1.	Rechnen, **Jann.**
8½—9	„	Deutsch, **Jann.**
9—9½	Vorklasse 2.	Rechnen, **Kahl.**
9½—10	„	Lesen und Singen, **Kahl.**
10—10½	Vorklasse 3.	Rechnen, **Schmuck.**
10½—11	„	Anschauungsunterricht, **Schmuck.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung

über Zeit und Bedingungen der Aufnahme in das Großherzogliche Realgymnasium, die Realschule und die damit verbundene Vorschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler werden am 18. April von 8—11 Uhr im Schulgebäude entgegengenommen. Bei der Anmeldung ist ein Zeugnis von der zuletzt besuchten Schule, ein Impfschein und irgend eine Bescheinigung, aus welcher mit Sicherheit das Alter konstatiert werden kann, einzureichen. Die Aufnahmeprüfungen finden am 19. April, vormittags von 9 Uhr an statt; der Unterricht beginnt am 20. April vormittags 7 Uhr.

Die für die Vorschule anzumeldenden Knaben müssen vor dem 1. Oktober das 6. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Nach den bestehenden Disciplinarvorschriften darf kein Schüler, der nicht bei seinen Eltern wohnt, in einem Wirtshause Wohnung oder Tisch nehmen; vor jedem Wohnungswechsel eines solchen Schülers ist dem Direktor Anzeige zu machen und dessen Genehmigung einzuholen.

Großherzogliche Direktion des Realgymnasiums und der Realschule zu Gießen.

Rodnagel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf